

# KARL-ERICH BERG

Hauptmann

\* 30.05.1919 Bonn  
+ 10.06.2001 Hamburg

Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939 am 06.04.1944

als

Oberleutnant und Batteriechef

2. Batterie / Sturmgeschütz-Brigade 191

vorgesetzte Dienststellen (am Tag der Tat(en)):

98. Infanterie-Division / V. Armeekorps / 17. Armee / Heeresgruppe A



Foto: Archiv Charita



Foto: Archiv Charita

## 1937

**Artillerie-Regiment 16** (16. Infanterie-Division)  
02.11.1937 Dienst Eintritt als Fahnenjunker in das Artillerie-Regiment 16 (FStO Hamm), Grundausbildung,  
Dienstverhältnis: aktiv

## 1938

01.05.1938 befördert zum Fahnenjunker-Gefreiten  
01.08.1939 befördert zum Fahnenjunker-Unteroffizier  
15.11.1938-14.08.1939 kommandiert an die Kriegsschule Dresden

## 1939

04.04.1939 befördert zum Fähnrich mit Wirkung vom 01.03.1939  
01.08.1939 befördert zum Oberfähnrich  
01.08.1939 befördert zum Leutnant -4370- mit Wirkung vom 01.08.1939 (Rangdienstalter 1.9.39 -1193-)

**Beobachtungs-Abteilung 6** (6. Infanterie-Division)  
15.08.1939 versetzt in die 2. (Schallmeß-) Batterie/Beobachtungs-Abteilung 6 (FStO Lemgo)  
29.08.1939 Erkennungsmarke erhalten (-47- 2./B.Abt. 6)  
01.09.1939-00.02.1940 Mosel, Saarpfalz

## 1940

**Beobachtungs-Ersatz-Abteilung 6** Bromberg (ab 14.08.1940 wieder in Lemgo)  
12.02.1940 versetzt in die 2. Batterie/Beobachtungs-Ersatz-Abteilung 6

**Beobachtungs-Abteilung 6** (Heerestruppe)  
04.03.1940 versetzt in die 2. (Schallmeß-) Batterie/Beobachtungs-Abteilung 6  
00.03.1940-00.05.1940 Raum Neumagen/Mosel  
10.05.1940-00.06.1940 Teilnahme am Frankreichfeldzug (Luxembourg, Raum Montmédy - Longwy, Sedan, Verdun, Bar-le-Duc, Toul, Raum Epinal)  
14.06.1940 Eisernes Kreuz 2. Klasse verliehen  
23.06.1940 Eisernes Kreuz 1. Klasse verliehen (für Teilnahme an der Erstürmung des nordwestlichen Forts von Verdun am 15.06.1940)  
01.07.1940 versetzt in die Stabsbatterie/Beobachtungs-Abteilung 6, Nachrichtenoffizier  
00.07.1940 Raum Epinal  
00.08.1940 Raum Calais  
00.11.1940  
00.12.1940-00.02.1941 Raum Weiden i. d. Opf.

## 1941

00.03.1941 Nördlingen  
00.03.1941 Landsberg/Warthe  
00.04.1941 Raum Gnesen  
00.05.1941 Raum Lötzen  
00.06.1941 Suwalki-Zipfel  
22.06.1941- Teilnahme am Rußlandfeldzug

08.05.1945  
00.06.1941 Wilna  
00.07.1941 Polozk  
00.08.1941- Smolensk, Raum Jarzewo  
00.09.1941  
00.10.1941 Raum Rshew  
15.10.1941 befördert zum Oberleutnant -1770- mit Wirkung vom 01.11.1941 (Rangdienstalter 1.11.41 -380-)  
00.11.1941- Raum Stariza  
00.12.1941

## 1942

00.01.1942 Raum Rshew

### **Artillerieschule II Jüterbog**

26.01.1942 versetzt in den Lehrstab B der Artillerieschule II Jüterbog, Hörsaalleiter  
04.09.1942 Medaille Winterschlacht im Osten 1941/42 verliehen

## 1943

01.05.1943 Teilnahme an einem Lehrgang für Sturmgeschütze an der Artillerieschule II Jüterbog

### **Sturmgeschütz-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 200** Schweinfurt (Ersatzheer)

00.06.1943 versetzt in die Marschbatterie/Sturmgeschütz-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 200

### **Sturmgeschütz-Abteilung 191** (Heerestruppe) (ab 28.02.1944 **Sturmgeschütz-Brigade 191**)

22.07.1943 versetzt in die 2. Batterie/Sturmgeschütz-Abteilung 191, Batteriechef

00.08.1943- Kubanbrückenkopf

00.09.1943

00.08.1943 verwundet [*wahrscheinlich bei der Truppe verblieben*]

28.08.1943 Verwundetenabzeichen in Schwarz verliehen

00.10.1943- Halbinsel Kertsch (Kertsch, Armjansk, Bagerowo, Perekop)

00.03.1944

08.12.1943

Verleihung der Anerkennungsurkunde der 17. Armee [*halboffizielle Auszeichnung*]:

“Die 2. Batterie der Sturmgeschütz-Abteilung 191 hatte in der Zeit vom 1.11. bis 23.11.1943 unter Führung des Batteriechefs Oberleutnant Berg in vorbildlicher Einsatzbereitschaft und Pflichterfüllung hervorragenden Anteil an der Abwehr aller schweren Feindangriffe an der Perekopfront. In Abwehr und Gegenstoß hat sie der schwer ringenden Infanterie fühlbare Erleichterung und wirksame Hilfe gebracht. Dem tapferen Batteriechef wie den Besatzungen spreche ich für die Leistungen in diesem Zeitabschnitt meine besondere Anerkennung aus. Der Oberbefehlshaber gez. Jaenecke”.

## 1944

20.03.1944 befördert zum Hauptmann -4610- mit Wirkung vom 01.01.1944 (Rangdienstalter 1.1.44 -63-)

00.04.1944 Sewastopol

06.04.1944 Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939 verliehen

Tatbestand:

Die 2. Batterie/Sturmgeschütz-Brigade 191 wurde am 12.01.1944 der abgekämpften 98. Infanterie-Division zugeführt, die in schwerem Abwehrkampf stand. Die Batterie nutzte die Dunkelheit um in den Abschnitt dieser Division zu gelangen. Die Lage war unübersichtlich. Plötzlich stellte Oberleutnant Berg fest, daß er sich mit seinen Geschützen in einer sowjetischen Infanteriekolonnie bewegte. Wie sich später herausstellte, war seine Batterie in einen feindlichen Angriff hineingeraten und fuhr diesen unbemerkt mit. Der Gegner mußte demnach bereits durchgebrochen sein und ope

rierte jetzt im Rücken der 98. Infanterie-Division. Ohne zu zögern ließ Berg auf kürzeste Distanz das Feuer eröffnen, kämpfte die Sowjets nieder, machte kehrt und stellte sich den nachdrängenden Feindkräften entgegen. In kurzer Zeit hatte er zwei Feindpanzer abgeschossen, seine Geschütze weitere drei und ein Sturmgeschütz. Der Angriff war zum Stehen gebracht. Auf eigenen Entschluß unterstellte sich Oberleutnant Berg nun eine rumänische Reservekompanie, die er zu Fuß selbst anführte, und trat zusammen mit den Geschützen seiner Batterie zum Gegenstoß an. In einem schwungvollen Angriff warf er den Gegner zurück und konnte die HKL wieder gewinnen. Sodann stieß er mit seiner Batterie dem weichenden Feind nach und vernichtete ihn. Berg schoß an diesem Tag seinen 12., die 2. Batterie ihren 55. Panzer ab.

- 21.04.1944 Aushändigung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes in Sewastopol durch den Oberbefehlshaber der 17. Armee, Generaloberst Jaenecke
- 00.05.1944 Raum Colasei - Buzau
- 00.06.1944- Schieratz (Auffrischung)
- 00.07.1944
- 00.08.1944- Raum Nisch, Pancevo
- 00.09.1944
- 07.09.1944- kommandiert an die Sturmgeschützschule Burg, Teilnahme am Lehrgang für Abteilungskommandeure
- 00.10.1944
- 00.11.1944 Großwardein, Fünfkirchen, dann Raum Dubosevica - Udvar
- 20.11.1944 Führer der Sturmgeschütz-Brigade 191
- 00.12.1944- Raum Plattensee (Nagykanizsa, Keszthely, Tapolca)
- 00.03.1945
- 00.04.1945- Steiermark (Radkersburg, Deutsch Göritz, Gosdorf)
- 00.05.1945
- 09.05.1945 in Mauerkirchen in US-amerikanische Kriegsgefangenschaft gekommen
- 28.06.1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen



Foto: Archiv v. Aufseß